

Weihnachts-Escape „Auf dem Weg nach Bethlehem“

Einführung

Ein Detektiv kommt und schaut sich mit seiner Lupe um: „Seltsam - gerade war er doch noch da - wo ist er denn nur?“ Er blickt in die Runde. „Äh, wo bin ich denn jetzt - wie sieht es denn hier aus?“ (Lässt sich sagen, wo er ist und welches Datum wir haben).

„Na sowas - gerade noch war ich ganz woanders, ich hörte von einer besonderen Nacht, von Maria und Josef, von himmlischem Besuch und einem großen Schatz. Dieses Geheimnis wollte ich lüften und jetzt bin ich hier - aber eigentlich auch total gut. Ihr seid so viele, so viele aufgeweckte junge Leute. Mit eurer Hilfe schaffe ich es bestimmt, das Geheimnis um diese besondere Nacht zu lösen. Also - legen wir los!“

Gruppeneinteilung (hier z.B. 3 Gruppen)

Die Gruppen gehen mit ihrem Spielleiter in ein vorbereitetes Zimmer. Im Zimmer gibt es je ein Schild mit „Start“, „Bethlehem“, „Stall“, „Feld“

Am Start findet die Gruppe ein Rätsel mit der Aufgabe.

R01: START (TAFEL)

Findet die Lösung und ihr wisst, wo es mit Maria und Josef weitergeht!

Lösung: Geht in eure Heimatstadt

Material: Cäsarscheibe (z.B. wie in Datei R01), vorbereitete Rätselschrift, Stifte

Bedarfsimpuls: „Was ist wohl mit Heimatstadt gemeint?“ Bethlehem

BETHLEHEM

Die Schüler werden dann in Richtung Bethlehem gehen und finden da diesen Text:

Nach Bethlehem mussten Maria und Josef reisen. Der Kaiser hatte es befohlen. Er wollte wissen, wie viele Menschen in seinem Reich lebten.

Jeder Mann musste deshalb in die Stadt gehen, in der er geboren war.

Und die Familie kam mit. Weil Josef in Bethlehem geboren wurde, musste er mit der schwangeren Maria dorthin reisen. Der Weg war weit und beschwerlich. Viel mitnehmen konnten sie auch nicht. Aber bevor Maria und Josef in Bethlehem ankamen, mussten sie noch einen weiten Weg zurücklegen.

Geht den Weg im Klassenzimmer noch einmal zurück und schaut, was Maria und Josef erst noch schaffen mussten, ehe sie am Ziel ankamen.

R02: WEG VOM „START“ NACH BETHLEHEM

Auf dem Weg von Bethlehem zum Startpunkt sind zwei nummerierte Umschläge versteckt. Wichtig ist, dass die Gruppe beide findet und dann den Umschlag mit der Nummer 1 zuerst öffnet und die Aufgabe erledigt, danach kommt Umschlag 2.

1: Wie gesagt, es war ein weiter und beschwerlicher Weg, auf dem es so manche Hindernisse gab. Deshalb gilt für euch jetzt: Auf zum Hindernislauf im Flur!

2: Für die Reise hatten Maria und Josef ein paar Dinge eingepackt. Schaut in die Satteltasche des Esels und überlegt, was Maria und Josef wohl wirklich dabei hatten. Zählt die richtigen Gegenstände, schreibt die Zahl auf und passt gut darauf auf. Die Zahl ist sehr wichtig! Wenn ihr diese Aufgabe gemacht habt, seid ihr in Bethlehem angekommen.

Lösung: Geldstücke, Kopftuch, Fladenbrot, Wasserschlauch (4)

Material: Esel mit Satteltasche und Gegenständen (Dateien R02), zwei nummerierte Umschläge, vorbereiteter Hindernisparcours

R03: BETHLEHEM

In Bethlehem findet sich ein Umschlag mit dieser Aufgabe:

Maria und Josef gingen von Tür zu Tür, in keinem Haus war Platz für sie. Hier sind zwei Puzzle, die ihr machen dürft. Ihr seht dann, wo Maria und Josef bleiben konnten. Außerdem findet ihr eine Zahl. Das ist eure zweite wichtige Zahl. Wo und wie ihr die Zahl findet, müsst ihr herausfinden. Aber alles, was an Material da ist, braucht ihr, um das Rätsel zu lösen.

Material: Umschlag, Puzzle mit der Zahl (2) aus unsichtbarer Tinte (Datei R03), UV-Stift

Alternativ kann die Zahl (2) auf die Rückseite des Puzzles geschrieben werden.

Bedarfsimpuls: „Wo können Maria und Josef bleiben?“ Im Stall

R04: STALL

Die Gruppe geht zum „Stall“ und findet dort einen Umschlag mit dieser Aufgabe:

Findet vier verschiedene Tiere, schreibt die bunten Buchstaben in den einzelnen Tiernamen auf und bringt sie in die richtige Reihenfolge. Das Lösungswort erzählt davon, was im Stall zu finden war.

Tiere: Ziege, Bock, Rind, Esel

Lösungswort: Leben

Material: Umschlag, Lochschablone und Buchstabengitter (Datei R04)

Lehrer: „Leben war im Stall - absolut, denn zu den Tieren kamen die Schreie eines neugeborenen Jungen. Jesus war geboren und mit seiner Geburt hat der Himmel die Erde berührt. Noch ganz verborgen, so unscheinbar, so dass es dafür eine himmlische Erklärung brauchte. Und die bekamen zuerst die Hirten.“

Bedarfsimpuls: „Wo finden wir die?“ Auf dem Feld

R05: FELD

Hier ist die folgende Aufgabe einfach irgendwo angebracht, außerdem steht ein Glockenspiel für die zweite Aufgabe bereit.

Da saßen sie in der dunklen Nacht. Anstrengend war ihr Leben, einsam und manchmal recht gefährlich. Auch passierte es immer wieder, dass Schafe ausrissen und sich versteckten. Die Hirten mussten die Schafe dann suchen, denn sie wollten ja keines verlieren. Ihr müsst jetzt auch ein paar Ausreißer zur Herde zurückbringen. Macht euch auf, helft den Hirten und sucht so lange, bis ihr alle gefunden habt. Wie viel Schafe sind es? Das ist eure dritte wichtige Zahl, merkt sie euch gut.

Es werden (3) Schafe versteckt.

Lehrer: „Mitten in der Nacht wurde es hell bei den Hirten, taghell, der Himmel war in Bewegung. Erst kam ein Engel mit einer guten Nachricht: „Habt keine Angst, ihr Hirten, ich bringe eine gute Botschaft für alle Menschen. Der Retter, Christus, der Herr, ist heute Nacht in Bethlehem geboren worden. Ihr werdet ein Kind finden, in Windeln gewickelt und in einem Stall in einer Futterkrippe.“ Und dann waren plötzlich ganz viele Engel da, die alle sangen und Gott lobten. Wow, das war eine Nachricht - mitten in der Nacht, mitten im Alltag. Aber wie sollten die Hirten das Kind finden?“

Schaut euch auf dem Feld um - da ist ein Rätsel versteckt, das euch einen Hinweis darauf gibt, wie ihr das Kind finden könnt.“

Das Rätsel (Blatt mit Liedrätsel) ist im Glockenspiel, unter den Blättchen, versteckt.

Hier seht ihr die Anfangstöne bekannter Lieder - mit drei möglichen Texten. Spielt die Töne auf dem Glockenspiel und findet heraus, um welches Lied es sich handelt. Kreist den Buchstaben hinter dem gewählten Lied ein. Wenn ihr alles richtig herausgefunden habt, zeigt euch das Lösungswort, wo es weitergeht.

Lösungswort: Stern

Material: Schafe zum Verstecken, Glockenspiel, Liedrätsel (Datei R05)

Lehrer: „Ein besonderer Stern war am Himmel. Die Hirten fanden das Kind und sie spürten, dass mit diesem Kind ein besonderer Schatz auf diese Welt gekommen war! Bestimmt hat der Stern auch ihnen gezeigt, wo das Kind ist. Zur Erinnerung daran gibt es in der Advents- und Weihnachtszeit viele Sterne. Auch ihr dürft euch jetzt auf die Suche nach einem besonderen Stern machen. Wo ihr den Stern seht und findet, wartet die nächste Aktion auf euch. Ein kleiner Tipp: Der Stern ist nicht in diesem Zimmer versteckt!“

(An der Tür eines anderen Zimmers hängt ein Stern mit kleineren Sternen. Dort gibt es die Möglichkeit, Sterne zu basteln.)

Material für das Bastelangebot „Stern“

R06: UNTERM STERNENHIMMEL

Es wird gebastelt und ehe die Schüler das Zimmer verlassen, finden sie an der Tür diesen Text:

Nicht nur die Hirten, auch drei Weise aus einem ganz fremden Land, haben den Stern gesehen und wussten:

Da ist ein König geboren, ein ganz besonderer König. Sie folgten dem Stern und wollten den neuen König besuchen. Dabei war ihnen etwas ganz besonders wichtig. Schaut noch einmal genau bei den Sternen nach und findet den nächsten Hinweis.

(Die Aufgabe hängt hinter den kleinen Sternen. Zur Lösung gehen die Gruppen ins Klassenzimmer zurück.)

Verbindet die Zahlen in der richtigen Reihenfolge und ihr wisst, was den Weisen wichtig war.

Lösung: Geschenk

Material: Sternenrätsel (Datei R06), Sterne für die Tür

Lehrer: „Ihre Geschenke brachten die Weisen dem Kind im Stall, das doch auch ein König war. Sie brachten ihre Schätze, Gold, Weihrauch und Myrrhe und wussten doch, dass sie den größten Schatz gefunden hatten. Ein Schatz im Stall? Schaut, ob auch ihr dort einen Schatz findet!“

R07: STALL

Lehrer: „Nun habt ihr Maria und Josef begleitet. Ihr habt erlebt, wie die Hirten mit der Botschaft der Engel beschenkt wurden, wie die Weisen ihre Geschenke brachten und gleichzeitig beschenkt wurden. Ihr habt fast alle Rätsel gelöst und werdet jetzt auch beschenkt, wenn es euch gelingt, die Schatztruhe zu öffnen. Dazu braucht ihr die vier Zahlen, die ihr erspielt habt. Mit der richtigen Kombination kommt ihr zum Ziel.“

Neben der Schatzkiste ist ein Kärtchen, so dass die Schüler die verschiedenen Zahlkombinationen aufschreiben und ausprobieren können.

„Wenn ihr an diesem Punkt angekommen seid, holt euch die Schatzkiste vom Tannenbaum ins Klassenzimmer, probiert und testet so lange, bis ihr euer Schloss geöffnet habt. Dann stellt die Schatzkiste wieder zum Tannenbaum, damit die nächste Gruppe ihren Erfolg feiern kann.“

Wenn alle drei Schlösser geöffnet sind (pro Gruppe eins), tritt der Detektiv noch einmal auf und öffnet das vierte Schloss mit allen zusammen.

Abschluss

Detektiv kommt noch einmal. „Das war ja jetzt eine aufregende Sache. Ja, ganz am Anfang, da hatte ich nur gehört von einer besonderen Nacht, von Maria und Josef, von himmlischem Besuch und einem großen Schatz. Ihr habt die Rätsel gelöst und könnt mir jetzt bestimmt helfen zu verstehen, was so besonders war in dieser Nacht? Wie das war mit dem himmlischen Besuch? Und dem großen Schatz?“

(Schülerantworten)

„Ich danke euch sehr für eure Hilfe und finde, ihr habt jetzt eine Belohnung wirklich verdient!“ Detektiv öffnet die Truhe, die Schüler bekommen ihr Geschenk.

Material: Schatztruhe, Karte für Zahlenkombinationen (Datei R07), vier (entsprechend Anzahl der Gruppen und eins für den Detektiv) 3er-Zahlenschlösser, Belohnung (z.B. für alle Schüler kleine Taschenlampe)